

Sylter Nachrichten

Taffe Frauen und coole Szenen

Nina Nolte zeigt in der Stadtgalerie mit ihren kraftvollen Bildern das selbstbewusste Leben erfolgreicher Frauen

WESTERLAND Sie könnte auch eine der Damen auf ihren Bildern sein. Sportlich elegant gekleidet, modisch-dezentem Schmuck, selbstbewusst auf diese freundliche Art, die Lust auf ein Gespräch mit Nina Nolte macht. Das findet statt im Büro von Petra Nies, der Vorsitzenden des Vereins der Sylter Kunstfreunde.

Wie die 1957 in San Salvador geborene, international aktive und seit zwei Jahren in Berlin lebende Malerin ihre Motive auf die Leinwand setzt, hat etwas Bezwingendes. Vorzugsweise von schrägen oben schaut der Betrachter auf die Szenerie, wird zum Beobachter von Smalltalks unter Frauen, denen es offen-

terstützung von Sponsoren bestehen ließ. Aber die konnten gefunden werden. Denn die Begeisterung für die Bilder von Nina Nolte war schnell entfacht.

„Die Kinder groß gezogen, vieles andere geregelt haben und sich fragen, what are you doing with the rest of your life?“ erklärt Nina Nolte die Situationen, in denen sich ihre Bilder-Frauen befinden. Es sind Frauen ihres Alters, ihrer sozialen Schicht, ihrer Mentalität. Mit ihnen teilt sie Freuden, Gedanken und Lebensentwürfe. Sie beobachtet sie. Am Strand, am Pool, auf Schiffen, beim Tanzen, Trinken, Talken. Dann foto-

grafiert sie. Wenn es passt, öffnet sie ihre Tasche mit „all den Utensilien, die ich immer mit mir rum schleppe: Tücher, Kosmetik, Sonnenbrillen, Schmuck. Die Damen spielen dann mit, wickeln die Tücher um, legen den Schmuck an und lassen sich in Pose stellen.“ Inszenierte Wirklichkeiten von durchdringender Klarheit, spannungsreicher Perspektive und betörender Sachlichkeit. Szenen von der Leichtigkeit des Seins, dem Wohlgefühl, das sich wohl einstellt, wenn

Frau auf ein (bisher) gelungenes Leben schaut. Einen Drink oder eine Zigarre in der Hand, die Füße im Wasser, das Licht der ungehemmt scheinenden Sonne lässt alles klar und scharf konturiert erscheinen. „Diese Frauen haben Lust auf das Leben, auf das Neue, das eventuell kommt, weil sie in einer Lebensphase sind, in der sich das eine oder andere gerade ändert. Es sind starke Frauen, selbstbewusste, die wissen, was sie geleistet haben“.



Ein Urlaub auf Sylt hilft immer“ Nina Nolte

REUBNER



The Best is yet to come lautet der Titel dieses Nolte-Gemäldes von 2011

NOLTE

Die Idee, diese Bilder könnten auch eine Kritik an diesem Lebensstil sein, „ist völlig daneben“, lässt Nina Nolte wissen.

Die Lebenslust, die Spannung, die Sommerfreuden auf den Gemälden, waren es auch, die Petra Nies und die Kunstfreunde an der (exzellenten!) Malerei von Nina Nolte so faszinierte, so passend für Sylt erscheinen ließen. Die Beziehung der Künstlerin zu Sylt reicht bis in ihre Kindertage. Zurzeit macht sie gerade „Luxus-Campen“ auf der Insel. „Ein Urlaub auf Sylt hilft immer, die Gedanken zu ordnen, zu reflektieren, Kräfte zu sammeln“.

Michael Stitz

Die Ausstellung „Nina Nolte/A Taste of summer“ wird am 3. Juli, 19 Uhr in der Stadtgalerie Westerland eröffnet. Sie ist bis zum 31. Juli zu sehen.

Hier zu Hause

Orgelkonzert mit Wunschprogramm

WESTERLAND Wolfgang Schneider aus Leinefelde ist am Freitag, 27. Juni, zu Gast in St. Christophorus, Elisabethstraße 23 mit Orgelwerken von Bach und Brahms sowie freien Improvisationen über gewünschte Themen. Beginn ist um 19 Uhr, der Eintritt ist frei. sr

Benefizkonzert für die Keitumer Asylbewerber

KEITUM Die Roten Nasen und der afrikanische Trommler Ambroise Gaglo treten am Freitag, 27. Juni, für einen guten Zweck im Pastorat am Pröstwai auf. Mit dem Erlös des Konzertes, das um 19 Uhr beginnt, soll für die Asylbewerber in der Keitumer Süderstraße eine Tischtennisplatte und ein Tischfußballspiel angeschafft werden. Die Asylbewerber aus Afghanistan, Syrien, dem Iran und Serbien, haben mit Inge Dethlefs von den Roten Nasen und Elke Goldschmidt aus der Kreativscheune drei Monate lang gemalt und musiziert. Dabei entstand die Idee für diesen Abend. Die Clownsband – Inge Dethlefs (Gesang), Peter Kiel (Gitarre), Tom Zurmühlen (Bass), Helmuth Dethlefs (Piano) und Stefan Hartmann (Gesang und Texte) singen eigene Texte nach bekannten Melodien. Danach wird Ambroise Gaglo das Publikum zum Trommeln animieren, eine Ausstellung mit Bildern der Bewohner der Süderstraße dem Abend zudem einen farbigen Rahmen geben. sr



Die Roten-Nasen-Band

SR

Fünf Jahre Weltnaturerbe Wattenmeer

LIST Anlässlich des fünften Geburtstages des Weltnaturerbes Wattenmeer, möchte das Team des Erlebniszentrums Naturgewalten allen Interessierten die Bewohner des Wattenmeeres vorstellen. Bei Seetierpräsentationen können sie mit Seesternen, Strandkrabbe und Strandschnecke auf Tuchfühlung gehen und vieles über diese Tiere erfahren. Die Präsentationen finden am Donnerstag, 26. Juni, von 11 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr vor dem Haupteingang des Erlebniszent-

rums, Hafenstr. 37, statt. Die Nationalpark-Rangerin Anne Schacht bietet zum fünfjährigen Jubiläum eine Wattführung der besonderen Art an: Gemeinsam werden die Teilnehmer in dieser einmaligen Landschaft die Besonderheiten des Wattenmeeres ertasten, spannenden Geschichten lauschen und die Wildnis im Kleinformate spüren. Los geht's ebenfalls am Donnerstag, 26. Juni, um 19 Uhr vor dem Haupteingang des Erlebniszent-

rums. Am Ende der Führung erwartet die Teilnehmer eine kleine Überraschung, um das Erlebnis unvergesslich zu machen. Die Gebühren für die Teilnahmekarten (Erwachsene zahlen mit Kurkarte sieben Euro, ohne neun Euro, Kinder fünf Euro) sind im Erlebniszentrum Naturgewalten, List, und bei allen insularen Vorverkaufsstellen erhältlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 046 51-83 61 90. sr

Klassentreffen der 10b von 1958

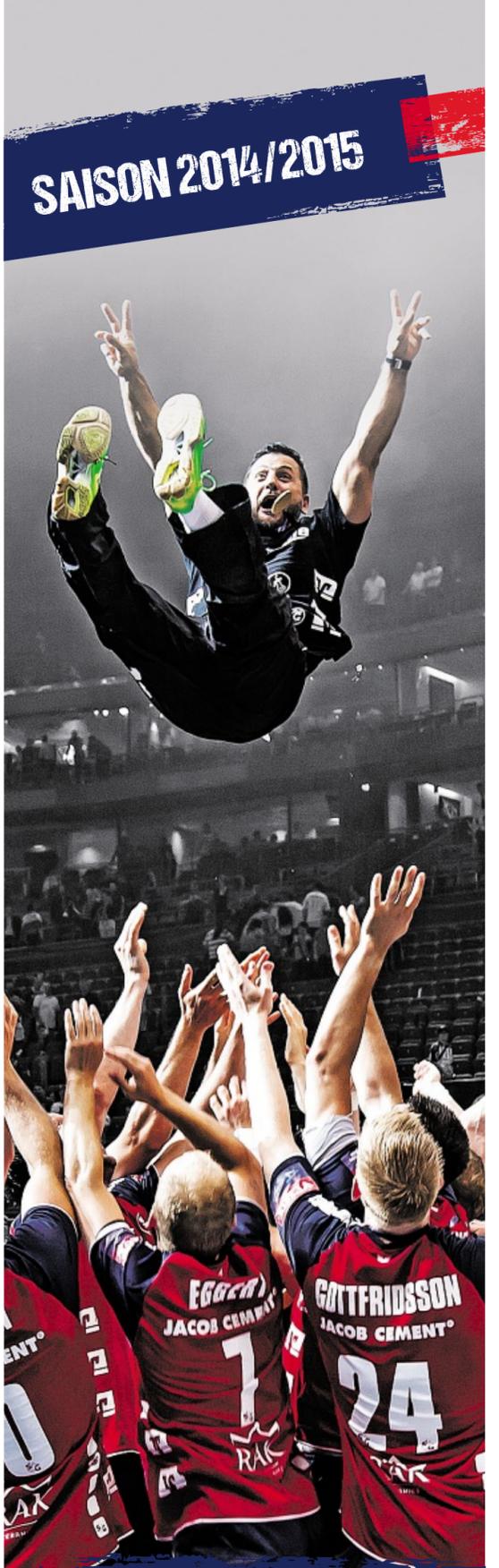


PRIVAT

WESTERLAND Am vorvergangenen Wochenende trafen sich Mittelschüler der Klasse 10b von 1958 zu einem Wiedersehen nach 56 Jahren. Man traf sich dieses Mal zu einem gemütlichen Spaziergang in List, unter anderem auf der Promenade. Viele waren beeindruckt von den enormen Aufspül-

gen vor dem Erlebniszentrum Naturgewalten. Abends trafen sich die ehemaligen im Westerländer „Kiek in“. Es wurde viel gelacht, die alten Klassenbücher konnten gelesen werden, die gesammelten Fotos der früheren Treffens wurden angesehen. Auch die damalige Ab-

schlussfahrt mit Herrn Stüven nach Holzminen kam wieder ins Gespräch. Einige konnten sich noch gut an das tägliche nicht ganz angenehme Kartoffelschälchen erinnern. Es war ein harmonisches Klassentreffen, vielleicht will sich die Klasse schon in zwei Jahren wiedersehen. sr



Trefft die Champions League Sieger 2014 beim Jacob Cement Cup am 15.08.2014 | Anpfiff 19 Uhr

eventim TICKET-HOTLINE: 01806 – 99 77 18*

(*0,20 €/Anruf inkl. MwSt aus dem Festnetz, max. 0,40 €/Anruf inkl. MwSt aus dem Mobilfunknetz)